German
Martin Luther Church
Ottawa

2017/3 – September bis November

Martin-Luther-Gemeinde Ottawa
499 Preston St
Ottawa ON K1S 4N7
ph (613) 233-1671
fax (613) 627-6173
info@glco.org
www.glco.org

▸ 500 Jahre Reformation

Liebe Gemeinde,

500 Jahre Reformation, das klingt imposant, und es ist wirklich ein Grund zum Feiern. Wir werden mehrere Gottesdienste feiern, um dieses Jubiläum zu begehen. Wir haben uns in diesem Jahr und auch vorher schon in verschiedenen Veranstaltungen diesem Thema gewidmet. Als Datum für das Jubiläum ist der 31. Oktober festgesetzt worden. Ohne nun die Feierlichkeiten völlig verderben zu wollen, soll doch der Wahrheit die Ehre gegeben werden. Dieses Datum wird mit dem Thesenanschlag von Dr. Martin Luther an der Schlosskirche zu Wittenberg verbunden. Wir haben auf Initiative eines Gemeindegliedes die 95 Thesen als Plakat an die Wand unseres Versammlungsraumes gehängt. Wer sich von Ihnen einmal die Zeit genommen hat, sie genauer anzusehen, wird merken, dass man trotz der Größe des Plakates schon sehr gute Augen benötigt, um sie lesen zu können. Bedenkt man, dass die Kunst des Druckens, die zu Luthers Zeiten gerade erfunden worden war, seitdem große Fortschritte gemacht hat, wird man allein schon der Größe wegen Zweifel haben, ob alle diese Thesen so an die Tür genagelt worden sind. Sehr viel wahrscheinlicher, und auch zu dieser Zeit viel üblicher, ist es, dass solche Thesen für eine Diskussion (Disput) innerhalb der Universität veröffentlicht worden sind, gewiss durch einen Aushang, aber eben kaum einen an die Kirchentür genagelten. Das Bild von Martin Luther mit dem

Hammer ist zwar sehr einprägsam und schön, aber man wird es wohl eher im übertragenen Sinne verstehen müssen denn als die Darstellung eines tatsächlichen historischen Geschehens. Das tut in der Sache natürlich gar nichts, denn die Folgen jenes öffentlichen Anschlages, denn das ist es sicher gewesen, sind von niemandem zu bestreiten. Drei der 95 Thesen sollen hier noch einmal angeführt werden:

1 *Da unser Herr und Meister Jesus Christus spricht: "Tut Buße" usw. (Matth. 4,17), hat er gewollt, daß das ganze Leben der Gläubigen Buße sein soll.*

5 *Der Papst will und kann keine Strafen erlassen, außer solchen, die er auf Grund seiner eigenen Entscheidung oder der der kirchlichen Satzungen auferlegt hat.*

36 *Jeder Christ, der wirklich bereut, hat Anspruch auf völligen Erlaß von Strafe und Schuld, auch ohne Ablaßbrief.*

Ganz klar, es ging Martin Luther um den Umgang mit dem Ablasshandel, also um jene Papiere, die versprachen, dass mit ihrem Kauf die Schuld (Strafe) für Sünden vor Gott erlassen werde. Die Begründung für seine Thesen fand Luther in der Heiligen Schrift, und im Weiterdenken dieses Ansatzes entwickelte sich daraus eine Bewegung, die zur Gründung der vielen evangelischen Kirchen führte. Dabei hatten weder Martin Luther noch alle anderen Reformatoren die Absicht, eine neue Kirche zu gründen. Vielmehr wollten sie einen bzw. mehrere Missstände innerhalb der Kirche reformieren, sie also ganz dem Worte nach auf die ursprüngliche Form zurückführen. Das war an sich kein neuer Gedanke, viele der Mönchsorden waren aus gleichem Grunde gegründet worden. Martin Luther, selber Augustinermönch, war sich dessen wohl bewusst. Interessanterweise wurde das Wort “Reformation” von allen Theologen, die wir heute Reformatoren nennen, selbst sehr selten gebraucht. Dafür findet es sich überraschenderweise ganz oft in den Schriften der römisch-katholischen Kirche in den Beschlüssen (Dekreten) des Konzils von Trient (1545-63), wo man sich notwendigerweise mit den Gedanken der Reformatoren auseinandersetzen musste. Dieses Konzil, das eigentlich zusammengerufen war, um sich mit den Folgen der Entstehung evangelischer Kirchen auseinanderzusetzen, wurde auf besondere Weise zu einem Konzil, das die römisch-katholische Kirche selbst bleibend reformierte. Freilich erfahren wir die Trennung der Kirchen bis heute schmerzhaft und können nur hoffen, dass die Annäherung, die sich in vielen Fragen der Theologie inzwischen vollzogen hat, auch praktisch erfahrbarer wird.

Martin Luther und seinen Mitstreitern in der Reformation ging es nicht um eine bessere Kirche. Für sie war wichtig, dass diese Kirche Gottes Kirche ist und dass sie dadurch bestimmt wird, dass in ihr Gottes Wort gehört und erfahren wird. Das, denke ich, kann auch ein wichtiger Hinweis für bevorstehende Veränderungen in unserer Kirche sein. Dass wir uns leiten lassen von der Frage, wie durch unser Leben und unser Wirken als Gemeinschaft Glaubender, Gottes Wort in unserer Welt hörbar und erfahrbar wird. Veränderungen, die sich nach diesem Grundsatz richten, passen gut in dieses Jahr der Jubiläumsfeierlichkeiten, die ja nie ein Selbstzweck sind, sondern uns erinnern an die Anfänge unserer Kirche, die wiederum nichts anderes wollten, als sich auf die Anfänge der Gemeinschaft Glaubender zu besinnen.

Ihr Pastor Friedrich Demke

▶ Bericht der Präsidentin

Liebe Gemeindemitglieder!

Welcome back to everyone after a well-deserved summer break (OK as it was in the Ottawa area, a rain filled break). My sympathies go out to those who had to deal with flooded basements and flooded fields and also to those out in western Canada who would have loved just a little bit of all our rain to save their forests and homes from those devastating fires. Those harsh struggles put many things into perspective and remind us to be grateful and to thank God for each day.

And we have many things & people to be thankful for in our congregation. Hilmar Lorenz graciously took over Pastor duties in the month of August. Thank you for your sermons which always give plenty to reflect upon and discuss with others over coffee. Thank you also to Uwe Liefländer for musical duties. Special thank you to Karl Meinert for his almost daily inspection rounds at the church. And these trips were for more than weeding and watering flowers, as Karl noticed one of the protective panels over stained glass windows was coming loose, he arranged to have them all re-installed by Claridge. The Bell Cable was also in need of replacing and this was accomplished with the aid of Klaus Moritz. It worked wonderfully for me last Sunday, thank you.A separate and heartfelt thank you must go out to Bert Tepper who has recently given up his position as facility/rooms manager. His meticulous nature served him and the congregation admirably as no one was ever double booked and I would like to say all events would run smoothly. There are wonderful schedules setup for the building use that the next volunteer will find most helpful. So yes, we would be looking for someone to take on these tasks from Bert and he would be most willing to train you. I believe this would require daytime availability, so am appealing to someone retired with some extra time on their hands.

Now to having your hands full: that's what Pastor Demke and Klaus Edenhoffer had when I convinced them to be the chefs for our Frühlingsfest. I'm very happy to say they were a tremendous success and so was the rest of the evening raising more than 3K dollars and many, many smiles along with it. Thank you to those that helped in setup and serving and tombola and clean up and especially to Martin Damus and his team for their initiative with a very successful children's program. So relieved that this event was so well received by all – next one can only run smoother and better.

The last bit of news and thank yous are to our council members who do a lot of paperwork, send too many emails and attend many meetings behind the scenes. We hope that we can have the voting on Mount Calvary Church still on September 24th. The church council of Mount Calvary is convinced that their vote will be positive, so they suggested a "covenant of a shared ministry". This is to be worked out after the voting to make sure all our programs and efforts will be continued (in German and some in English) and there may be also some new ideas that can be looked into. We do hope that this will help shape our future as a church, one with more members and much better financial resources later on.

So, these are just a few of the day to day challenges that have been overcome and together I'm sure we will conquer many more obstacles as God never gives us more than we can handle.

Ihre Heidi Rausch

►Rückblick auf besondere Ereignisse und Anlässe

Flüchtlingsrat

Alexandra Demke

Sechs Jahre hat Nathan, ein Flüchtling aus Eritrea, im Sudan auf seine Ausreise nach Kanada gewartet. Sechs Jahre, in denen er schließlich geheiratet und eine Familie gegründet hat. Und so kam Nathan jetzt im Juni nicht allein sondern mit seiner Frau Kedish und den vier Kindern im Alter von knapp einem Jahr, zwei Jahren und den vierjährigen Zwillingen. Mit angekommen ist auch Lydia, die Tochter von Musa, einem Journalisten aus Eritrea, der im Februar letzten Jahres hier angekommen war *(wir berichteten)* .

Der Flüchtlingsrat sponsort die Familien ein Jahr lang, danach müssen sie auf eigenen Beinen stehen. Eine Abmachung, die immer sehr gut klappt.

In den Wochen vor der Ankunft der neuen Familie jetzt war der Flüchtlingsrat besonders beeindruckend aktiv. Es wurde eine Unterkunft angemietet, es wurden Betten, Möbel, Haushaltsgegenstände organisiert und transportiert, es wurden Lampen und Vorhänge angebracht, es wurde ein wohnliches neues Zuhause eingerichtet - so ein herzliches Willkommen nach diesen langen Jahren Flucht und Lager.

Rund zwei Wochen vor Ankunft der Familie gab es einen Fundraiser, an dem sich unsere Gemeinde mit einem Bakesale beteiligt hat. Beim Glebe Garage Sale am 27. Mai hatte der Flüchtlingsrat einen Stand aufgebaut, an dem jede Menge Pflanzen angeboten wurden, und wir hatten einen Tisch mit den vielen Kuchen, die aus unserer Gemeinde dazu beigetragen wurden (vielen, vielen Dank an alle Bäcker und Bäckerinnen!!!).

Unsere Kuchen haben einen besonderen Ruf. Als eine Frau unser Bakesale-Schild sah, fragte sie gleich, ob wir nicht sonst beim Christmas Exchange im Billing Bridge Shopping Centre Kuchen angeboten hätten? Sie bedauerte sehr, dass es diesen „Annual Biggest Bakesale“ vom Christmas Exchange nicht mehr gebe - und freute sich um so mehr, uns nun auf dem Glebe Garage Sale entdeckt zu haben. Da war sie nicht die einzige, und bis Mittag waren alle Kuchen verkauft. Insgesamt kamen durch den Pflanzenverkauf, unsere Kuchen und durch Spenden 1500 Dollar bei diesem Fundraiser zusammen.

Am 16. September gibt es einen weiteren Fundraiser. Von 08.00 bis 14.00 Uhr findet an der St. John‘s Kirche, 270 Crichton St ein Garage Sale statt. Wer dafür noch Bücher, Haushaltsgegenstände, Sportartikel oder Spielsachen abgeben möchte, kann dies am Freitag, den 15. September zwischen 17 und 19 Uhr tun (keine Kleidung, bitte).

Einführung der neuen Kirchenältesten

Im Abendmahlsgottesdienst am 28. Mai wurden unsere beiden neu gewählten Kirchenältesten, Gunther Bauer und Karl Meinert, in ihren Dienst eingeführt. Beide sind ausgewiesene Fachleute in Baufragen, und beide haben der Gemeinde immer schon mit ihrem Fachwissen mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Herzlichen Dank für die Bereitschaft, im Gemeinderat mitzuarbeiten.

Pfingstfest mit Mt Calvary

Der Gottesdienst zu Pfingsten in der Mt Calvary Kirche war eine gute Gelegenheit, die Mt Calvary Gemeinde und ihre Kirche an der Smyth Rd. kennenzulernen. Eine Gelegenheit, die von so vielen wahrgenommen wurde, dass wir Pfingsten zur Freude beider Gemeinden in einer voll gefüllten Kirche feiern konnten. Ein richtiger Festgottesdienst.

Beim anschließenden Kaffee und Kuchen im großen Gemeindesaal unten gab es viele Begegnungen, viel Austausch, viele Gespräche. Es war wohltuend, wie herzlich und freundlich die Atmosphäre war, auch wenn es sicher in beiden Gemeinden Ängste und Sorgen gibt bei den Überlegungen, wie eine gemeinsame Zukunft im Detail aussehen würde. Manche Fragen konnten aber auch gleich vor Ort angesprochen und geklärt werden.

Frühlingsfest am 10. Juni

Das Frühlingsfest, das wir am 10. Juni als unseren jährlichen Fundraiser feierten, war ein wunderbarer Erfolg. Während im Oktober und November, wo wir bisher zum Sauerkrautessen eingeladen hatten, ein Fest das andere jagt, war der Juni, wie erhofft, viel entspannter und mit mehr Zeit für das Feiern. Der Maple Leaf Almrausch Club bot eine herrlich gemütliche Atmosphäre, und dass in dem „Biergarten“ genannten Saal tatsächlich auch Bier gezapft wurde, war für viele ein besonderes Vergnügen. Sehr gefreut haben wir uns, dass auch viele Gemeindeglieder der Mt Calvarygemeinde mit uns mitfeierten, unter anderem war Pfarrerin JoAnne Lam mit ihrer Familie gekommen.

Biergarten

Ganz neu war bei diesem Fest, dass das Essen von zwei Männern gekocht wurde: Klaus Edenhoffer und unser Pfarrer, Friedrich Demke hatten vegetarische und fleischliche Angebote vorbereitet - es gab Hühnerfrikassee und Reis, Bouletten, Rosmarinkartoffeln und Tofu-Gemüse-Spieße. An einer Salat-Bar waren Waldorfsalat, Nudelsalat, griechischer Salat, grüner Salat, Tsatziki und sechs verschiedene Saucen angerichtet. Und zum Nachtisch lockten noch Apfelstrudel mit Vanillesauce.

Zum Tanz spielte wieder die Edelweißband auf und sorgte wie immer für eine volle Tanzfläche. Auch für die Kinder war gesorgt. Erst wurde draußen Fußball gespielt, dann gab es unten im Keller Filme anzusehen, viele Brettspiele zur Auswahl und Malsachen, so dass alle ihren Spaß hatten. Und am Ende brachte dieser Fundraiser auch noch eine schöne Summe für die Kirchengemeinde ein: knapp 3200 Dollar rechnete Heidi Rausch als Reingewinn aus. Was für ein tolles Fest!

Ein großer Dank geht an alle, die bei den Vorbereitungen und am Abend selbst mitgeholfen haben: Emmi Moll hat unermüdlich für das Fest geworben, Karten vorverkauft, Tische reserviert, und am Abend empfing sie gemeinsam mit Heather Bent die Gäste am Eingang. Heidi Rausch hat alles organisiert, vor allem sich um die Räumlichkeiten gekümmert, Einkäufe für das Essen übernommen, die Tombolapreise gesammelt und auf einem Tisch aufgebaut, die Lose gerollt... - und überhaupt war sie für alles die Ansprechperson. Friedrich Demke und Klaus Edenhoffer hatten in der Küche den Hut auf - aber auch alle anderen Helfer hatten dort Kopfbedeckungen auf, weil das nämlich Vorschrift ist im Maple Leaf Almrausch Club. Ein Dankeschön an Christina Wendorff und Heather Bent fürs Schnibbeln und Helfen in der Küche, und einen besonderen Dank an Klaus Köhler, der loszog und mit vielen, vielen Margeriten als Tischschmuck wiederkam. Sehr herzlichen Dank auch an Martin Damus und Mihu Oberacher, die mit den Kindern Fußball und andere Spiele spielten. Danke für alle, die beim Verkaufen der Tombolalose geholfen haben - und allen, die an der Tombola teilgenommen haben! Und zuguterletzt danken wir natürlich überhaupt allen unseren Gästen, die mit uns gefeiert und durch ihre zahlreiche Teilnahme zum Erfolg dieses Frühlingsfundraisers beigetragen haben!

►Ankündigungen

REGELMÄßIGE TERMINE

Kindergottesdienste

Immer am ersten Sonntag im Monat laden wir zum Kindergottesdienst ein. Die deutschsprachige Spielgruppe hat ihre Treffen, die bisher einmal im Monat dienstagabends stattfanden, auf diese Kindergottesdiensttermine gelegt, so dass wir also eine feste Kerngruppe haben. Wir beginnen die Kindergottesdienste am 3. September und werden an diesem Sonntag den Beginn des Kindergarten- bzw. Schuljahres miteinander feiern. Die Gottesdienste beginnen um 10 Uhr oben im Kirchsaal gemeinsam mit den Erwachsenen, von dort gehen wir gemeinsam in den Spielraum unten in der Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen, bzw. Saft für die Kinder.

Familiengottesdienste

Am 1. Oktober feiern wir zum Erntedankfest einen Familiengottesdienst.
Den 1. Advent, der diesmal auf den 3. Dezember fällt, feiern wir ebenfalls in einem Familiengottesdienst. Im Anschluss an den Adventsgottesdienst werden die Rollen für das Krippenspiel verteilt.

Buchkreis
(alle 6 Wochen montags, 19.30 Uhr)

Welches Buch gelesen und besprochen werden soll, wird von den Teilnehmenden gemeinsam beschlossen. Wir bestellen das Buch dann in einer Sammelbestellung. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

18. September
Dörte Hansen: „Altes Land“
Moderation: Sabine Rohlfs

Das „Polackenkind“ ist die fünfjährige Vera auf dem Hof im Alten Land, wohin sie 1945 aus Ostpreußen mit ihrer Mutter geflohen ist. Ihr Leben lang fühlt sie sich fremd in dem großen, kalten Bauernhaus und kann trotzdem nicht davon lassen. Bis sechzig Jahre später plötzlich ihre Nichte Anne vor der Tür steht. Sie ist mit ihrem kleinen Sohn aus Hamburg-Ottensen geflüchtet, wo ehrgeizige „Vollwert-Eltern“ ihre Kinder wie Preispokale durch die Straßen tragen – und wo Annes Mann eine Andere liebt. Vera und Anne sind einander fremd und haben doch viel mehr gemeinsam, als sie ahnen. - Mit scharfem Blick und trockenem Witz erzählt Dörte Hansen von zwei Einzelgängerinnen, die überraschend finden, was sie nie gesucht haben: eine Familie. (*amazon*)

16. Oktober
Botho Strauß: „Herkunft“
Moderation: Barbara Zabel

Botho Strauß erzählt von seiner Kindheit und Jugend in den 40er und 50er Jahren, von Naumburg und Bad Ems, den Orten, in denen er aufgewachsen ist, von seinen frühen, prägenden Erinnerungen. Vor allem ist es der Vater, ein Kriegsversehrter und von der Welt Enttäuschter, dessen Bild immer deutlicher hervortritt, liebevoll gezeichnet, doch ohne Selbsttäuschung. „Herkunft“ ist das konzentrierte, reiche Werk eines großen Schriftstellers. (*amazon*)

Filmclub (mit Kinderkino)
(i.d.R. am letzten Freitag im Monat, 19.30 Uhr, Kinderkino etwa alle zwei Monate, 19.00 Uhr)

29. September
"Die Stille nach dem Schuss"

Deutschland in den 70er Jahren. Rita Vogt lebt im unerschütterlichen Glauben an eine bessere Welt. Sie will etwas bewegen und schließt sich mit ihrem Freund Andi einer terroristischen Gruppe an. Als die Ereignisse sich überschlagen und auch Menschen getötet werden, taucht Rita in der DDR unter. Ein anderer Name, ein Job und neue Freunde. Rita glaubt, ihre Vergangenheit abgeschüttelt zu haben. Doch als die Mauer fällt, ist Rita wieder auf der Flucht...

Regie: Volker Schlöndorff
Drehbuch: Wolfgang Kohlhaase
Deutschland 2000
95 Minuten; Deutsch

27. Oktober
"Tschick"

Verfilmung des gleichnamigen Romans von Wolfgang Herrndorf. Während die Mutter in der Entzugsklinik und der Vater mit seiner Assistentin auf „Geschäftsreise“ ist, verbringt der 14-jährige Außenseiter Maik Klingenberg die großen Ferien allein am Pool der elterlichen Villa. Doch dann kreuzt Tschick auf. Tschick, eigentlich Andrej Tschichatschow, stammt aus dem tiefsten Russland, kommt aus einem der Hochhäuser in Berlin-Marzahn – und hat einen geklauten Lada dabei. Damit beginnt eine Reise ohne Karte und Kompass durch die sommerglühende ostdeutsche Provinz. Die Geschichte eines Sommers, den wir alle einmal erleben wollen... - Der beste Sommer von allen eben!

Regie: Fatih Akin
Deutschland 2016
93 Minuten; Deutsch mit englischen Untertiteln

24. November
"Elser. Er hätte die Welt verändert"

Während der Jubiläumsrede Hitlers am 8. November 1939 wird ein Mann an der Grenze zur Schweiz wegen des Besitzes verdächtiger Gegenstände festgenommen. Nur Minuten später explodiert im Münchner Bürgerbräukeller unmittelbar hinter dem Rednerpult des Führers eine Bombe und reißt acht Menschen in den Tod. Der Mann ist Georg Elser, ein Schreiner aus dem schwäbischen Königsbronn. Als man bei ihm eine Karte des Anschlagsortes und Sprengzünder findet, wird er dem Chef der Kripo im Reichssicherheitshauptamt Arthur Nebe und dem Gestapochef Heinrich Müller zum Verhör überstellt. Von ihnen erfährt Elser, dass sein Vorhaben gescheitert ist – dass Hitler den Bürgerbräukeller 13 Minuten vor der Explosion verlassen hat. Tagelang wird Elser von Nebe und Müller verhört, tagelang hält er ihren Fragen stand. Bis er schließlich gesteht – und die Geschichte seiner Tat schildert.

Regie: Oliver Hirschbiegel
Deutschland 2015
113 Minuten; Deutsch (ohne Untertitel)

Gesprächsabende im Pfarrhaus
2035 Beaverhill Dr
Donnerstags, 19.30 Uhr

Unsere nächsten Gesprächsabende finden statt am **21. September**, am **19. Oktober** und am **16. November**. Zu den jeweiligen Abenden laden wir noch einmal gesondert ein, achten Sie bitte auf die Ankündigungen auf der Webseite, auf Facebook, in der e-mail und im Gottesdienst.

Im Oktober werden wir das Reformationsjubiläum zum Anlass nehmen, darüber nachzudenken, was für Thesen Luther wohl heutzutage veröffentlich hätte. Und was sind unsere eigenen Thesen, was sollte Ihrer Meinung nach unbedingt verändert werden und wäre es wert, als „Anschlag“ formuliert zu werden? Im November werden wir uns mit dem Thema der Ökumenischen FriedensDekade beschäftigen: „Streit!“ (*siehe hierzu Seite 11*)

Wir treffen uns im Pfarrhaus, 2035 Beaverhill Dr. Wer abgeholt werden möchte, sage bitte bei Pfarrer Demke Bescheid.

Bibelkreis im Pfarrhaus
2035 Beaverhill Dr
Donnerstags, 19.30 Uhr

Gemeinsam die Bibel lesen, entdecken, was wir vielleicht bisher gar nicht bemerkt haben, sich etwas Zeit nehmen, einen kleinen Teil der Bibel genauer kennen zu lernen. Das ist das Ziel des Bibelkreises.

Zur Zeit lesen wir den 1. Petrusbrief. Wir nehmen uns jedes Mal einen Abschnitt vor und tauschen uns darüber aus. Alle, die Freude am gemeinsamen Lesen und Entdecken haben, sind zu diesen Abenden herzlich eingeladen.

Unsere nächsten Termine sind der **14. September**, der **05. Oktober** und der **02. November**.

Wie immer treffen wir uns im Pfarrhaus, 2035 Beaverhill Dr. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann sich gerne an Pfarrer Demke wenden.

BESONDERE TERMINE

„We are learning“ - First Nations Culture
Samstag, 9. September, 09.30-19.00 Uhr
Naategamaa Camp – Peaceful Waters
5642 Ferry Road, Fitzroy Harbour,
Ontario K0A1X0

Die Good Shepherd Church in Barrhaven organisiert in Kooperation mit der Kateri Native Ministry of Ottawa eine Einführung in die Kultur der First Nations mit einer Präsentation über das bis heute fortwirkende Erbe des Systems der Indian Residential Schools in Kanada.

Tickets kosten $ 10, Lunch und Dinner inklusive. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde in Barrhaven:
http://goodshepherdbarrhaven.ca/

Außerordentliche Gemeindeversammlung am Sonntag, den 24. September

Am 24. September wird nach dem Gottesdienst eine außerordentliche Gemeindeversammlung stattfinden.

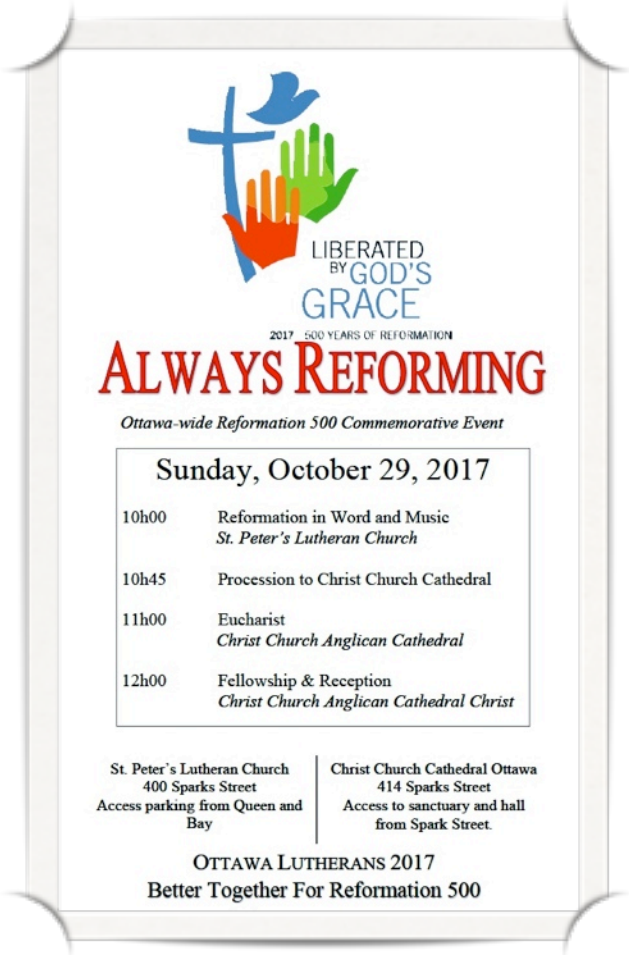
Wir werden über den Antrag der Mt. Calvary Gemeinde abstimmen, die unserer Gemeinde betreten möchte. Wir haben ja bereits in verschiedenen Artikeln darüber im Ruf berichtet. Wie immer bei Gemeindeversammlungen wird noch eine gesonderte Einladung verschickt, damit alle im Bild sind. Bitte merken Sie sich aber diesen Termin bereits in Ihren Kalendern vor.

Gottesdienst zum Reformationsjubiläum Sonntag, 29. Oktober

Zum Reformationsjubiläum wollen alle lutherischen Gemeinden in Ottawa einen gemeinsamen Gottesdienst feiern. Er findet am Sonntag, den 29. Oktober um 11.00 Uhr in der Christ Church Cathedral (414 Spark St.) statt. Die Predigt wird die Bischöfin der ELCIC, Susan C. Johnson halten. Es werden zahlreiche Gäste erwartet.

Bereits ab 10:00 Uhr trifft man sich in St. Peters Lutheran Church (400 Sparks St) zum gemeinsamen Singen. Von dort wird es um 10.45 Uhr eine Prozession zur Christ Church Cathedral geben.

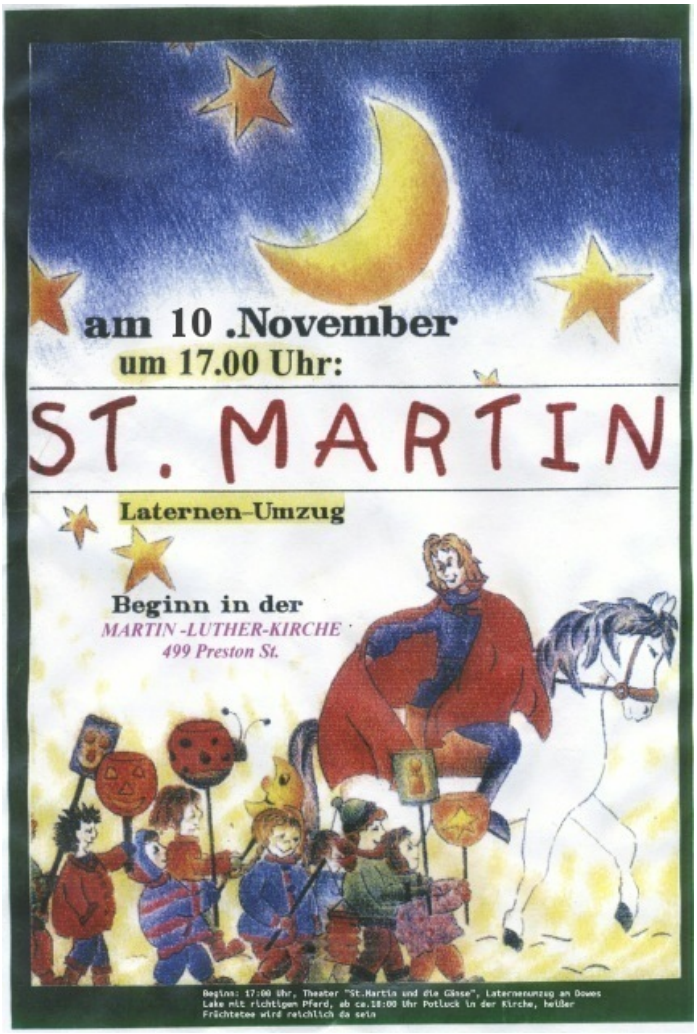
Bitte sagen Sie allen diesen Termin weiter, damit niemand bei uns vor verschlossener Tür steht. In unserer Martin Luther Kirche wird es an diesem Sonntag keinen Gottesdienst geben.



St. Martinstag
Freitag, 10. November

Am Freitag, den 10. November laden wir herzlich ein zum St. Martinsfest mit Laternenumzug zum Dow's Lake. Anschließend treffen wir uns (etwa von 18.00 bis 20.00 Uhr) zum Potluck mit heißem Früchtetee in der Kirche.

Beginn: 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche
(Anspiel der Kinder)



Ökumenische FriedensDekade
12.-22.November

„Streit“ ist das Motto der diesjährigen Friedens-Dekade. „Mehr noch als in der Vergangenheit scheint es notwendig, angesichts zunehmender Rüstungsausgaben für einen Ausbau ziviler

Friedenspolitik zu streiten“, begründete Jan Gildemeister, Vorsitzender der Ökumenischen FriedensDekade e.V. die Auswahl des Mottos. Zugleich gälte es auch, angesichts einen anwachsenden Populismus und eines zunehmenden Nationalismus eindeutig Position zu beziehen, wo Menschenrechte verletzt werden. „Mit dem Motto „Streit!“ wollen wir deutlich machen, dass es nicht sein darf, Andersdenkende zu stigmatisieren oder auszugrenzen. Wir wollen dazu ermutigen, im Protest und Widerstand immer auch den demokratischen Umgang miteinander zu wahren.“ Besonders auch die Menschen, die sich - aus welchen Gründen auch immer - von der Gesellschaft und der Politik ausgeschlossen oder nicht wahrgenommen fühlen, müssen bei allem Streit in der Sache mitgenommen werden. „Streit und Konflikte gehören zur Demokratie dazu, sind sogar Voraussetzung dafür“, so Gildemeister.

„Manchmal hört man, dass Frieden die Abwesenheit von Konflikten sei. Das stimmt nicht.

Friede ist dort, wo Menschen lernen, auf richtige Weise zu streiten und Konflikte angemessen auszutragen – gewaltfrei, im Hören auf die andere, im Wahrnehmen der berechtigten Anliegen des anderen, im wechselseitigen Respekt“, sagt Oberkirchenrat Dr. Roger Mielke. Das Evangelium von Jesus Christus sei in seinem Kern eine Praxis der Gewaltfreiheit. Damit sei es nahe am Leitbild der Demokratie, die davon lebe, dass wir uns gegenseitig als Freie und Gleiche anerkennten. Wo das gelinge, könne man miteinander streiten um das, was wirklich wichtig sei.

Im Mittelpunkt der Ökumenischen Friedens-Dekade stehen der Ruf des Propheten Jeremia, Recht und Gerechtigkeit zu schaffen (Jeremia 22,1-5) und die Ermutigung Jesu an seine Freundinnen und Freunde: „Wer bei Euch groß sein will, der soll euer Diener sein.“ (Matthäus 20, 20 – 28). Beide Texte lesen wir als Wegweisungen für eine biblisch inspirierte Streitkultur.

DELKINA-Konferenz in Toronto
10. bis 16. Oktober

Die Vollversammlung 2017 der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Konferenz in Nordamerika (DELKINA) findet im Rahmen des 500. Reformationsjubiläums in Toronto und Niagara Falls statt. Thema der Konferenz: „Fromm und frei - Luther neu lesen im nordamerikanischen Kontext“. Im Kern der Versammlung steht ein Symposium über den Freiheitsbegriff der Reformation im Gespräch mit der Canadian Charter of Rights and Freedoms: Wie können deutsche Gemeinden im 21. Jahrhundert in ihrem Kontext das Evangelium der Freiheit wahrnehmen und leben?

Toronto hat fünf deutsch-lutherische Gemeinden, die höchste Anzahl an einem Ort in Nordamerika, und diese Gemeinden laden herzlich ein. Der erste Teil der Konferenz findet im Mt. Carmel Retreat Center in Niagara Falls statt (10. bis 13. Oktober). In diesen Tagen kommen die Teilnehmer zu den Geschäftssitzungen und zu täglichen Andachten zusammen. Danach geht es nach Toronto, wo am Samstag, den 14. Oktober das Symposium zum „Freiheitsbegriff der Reformation“ stattfindet. Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite der DELKINA: http://www.delkina.org/aktuell oder per e-mail: info@delkina.org

---

Vorlesetag
Drittes Wochenende im November

In Deutschland findet immer am dritten Freitag im November landesweit der Vorlesetag statt, ein Aktionstag, an dem über 130.000 Vorleser und Vorleserinnen über zwei Millionen kleinen und großen Zuhörern vorlesen. Auch wir in Ottawa haben in den letzten Jahren an diesem dritten Wochenende in Ottawa vorgelesen: in der deutschen Sprachenschule, in der Ottawa Universität, im Martin-Luther-Kindergarten, in unserer Gemeinde. Auch dieses Jahr werden wir wieder aktiv werden. Näheres wird zeitnah angekündigt.

VORSCHAU

Fundraiser Christkindl-Markt

Wir laden zu einem Weihnachtsbasar ein. Ein Plakat von früher hängt bereits seit einiger Zeit am schwarzen Brett im Gemeindesaal. Was noch fehlt, ist das genaue Datum für den Weihnachtsmarkt. Das wird auf der Gemeinderatssitzung im September festgelegt und dann mit weiteren Informationen zur Organisation des Christkindl-Marktes bekannt gegeben werden.

►Spenden leicht gemacht – online

Natürlich sehen wir Sie alle sehr gern in der Kirche und beim Gottesdienst!
Aber nicht jeder kann oder will regelmäßig auf Preston St. vorbei kommen, was aber nicht heißt, dass sie oder er nicht doch unsere Arbeit unterstützen möchte. Wir wollen es weiterhin so halten, wie Kirche auch in Deutschland nach wie vor funktioniert: wir schimpfen nicht über diejenigen, die selten oder nie zum Gottesdienst kommen, sondern wir freuen uns auch sehr über diejenigen, die ihre Kirche „nur finanziell“ unterstützen.
Da es in Kanada keine Möglichkeit gibt, die eigene Gemeinde über eine Kirchensteuer (die in Deutschland das Finanzamt von den Kirchenmitgliedern einbehält und an die Kirche weiterleitet) zu unterstützen, haben wir inzwischen neue und ergänzende Wege eingeschlagen, um Ihnen die Finanzierung der Gemeindearbeit so leicht wie möglich zu machen.
Neben dem klassischen Scheck- und Barverkehr, der nach wie vor einen Großteil unserer Spenden ausmacht, gibt es inzwischen zwei ergänzende Möglichkeiten, um unsere Gemeinde zu unterstützen. Wir hoffen, dass wir vor allem Jüngere damit ansprechen, und Sie helfen mit, indem Sie z.B. Ihre erwachsenen Kinder auf diese Möglichkeiten hinweisen:

1. **Wenn Sie CIBC-Kunde sind und bereits eine dreistellige Spendennummer unserer Gemeinde haben**, dann können Sie unsere Kirche online als Payee zu den Institutionen hinzufügen, bei denen Sie auch Ihre anderen Rechnungen begleichen (im Suchfeld „German Martin Luther Church“ eingeben). Am Jahresende erhalten Sie wie gewohnt Ihre Spendenbescheinigung von unserer Finanzsekretärin. Heather Bent (613 248-0600, heatherbent@bell.net) kann Ihnen auch jederzeit eine dreistellige Spendennummer zuteilen, wenn Sie diese noch nicht haben.
2. Wenn 1. auf Sie nicht zutrifft, dann können Sie außer in bar oder per Scheck auch online über unsere **Website** www.glco.org spenden. Auf der Website befindet sich der unten abgebildete „Button“ der Organisation CanadaHelps. Wenn Sie darauf klicken und noch nicht bei CanadaHelps registriert sind, müssen Sie – nur beim ersten Mal – ein kurzes Profil anlegen (geht schneller als das Schreiben eines Schecks!) und können dann jederzeit per Kreditkarte über eine gesicherte Verbindung Ihre Gemeinde unterstützen. Die Spendenbescheinigung erhalten Sie dann *nicht* von der Kirche, sondern direkt von CanadaHelps. Dieses System funktioniert ganz hervorragend und erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Donate Now
through CanadaHelps.org

►Veranstaltungen in der Martin-Luther-Gemeinde

(bitte achten Sie auf Ergänzungen und Änderungen, die jeweils in den Gottesdiensten abgekündigt, im Schaukasten angezeigt und per Email sowie auf unserer Webseite und auf Facebook mitgeteilt werden)

REGELMÄßIG STATTFINDENDE TREFFEN

jeden zweiten Montag im Monat	19.30 Uhr Gemeinderatssitzung
i.d.R. jeden ersten Sonntag im Monat	10.00 Uhr Treffen der Deutschsprachigen Spielgruppe im Kindergottesdienst - mit anschließendem Kaffeetrinken oder weiteren Unternehmungen Kontakt: Esther Shoemaker (esthershoe@gmail.com)

Der **Seniorenclub „Frohe Runde“** trifft sich wie immer am Donnerstag, ist wegen der Bauarbeiten neben unserer Kirche aber in die St. Albertus-Kirche umgezogen.
(Kontakt: Linda Kiesewalter, kiesewalterlinda@yahoo.ca, Tel. 613-224 7467)

GOTTESDIENSTE UND BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Monatsspruch September
Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.
Lukas 13,30

►September

Sonntag, 03.09.:	**12. Sonntag nach Trinitatis** **10.00 Uhr Gottesdienst mit englischer Predigt (Demke) und mit Kindergottesdienst**
Samstag, 09.09.:	09.30-19.00 Uhr „We are learning“ - Einführung in First Nations Culture Naategamaa Camp – Peaceful Waters, 5642 Ferry Road, Fitzroy Harbour
Sonntag, 10.09.:	**13. Sonntag nach Trinitatis** **10.00 Uhr Gottesdienst (Demke)**
Donnerstag, 14.09.:	19.30 Uhr Bibelkreis im Pfarrhaus
Sonntag, 17.09.:	**14. Sonntag nach Trinitatis** **10.00 Uhr Gottesdienst (Demke)** **Im Anschluss Gespräch, Diskussion zum geplanten Beitritt von Mt Calvary**
Montag, 18.09.:	19.30 Uhr Buchkreis (Dörte Hansen: „Altes Land“)
Donnerstag, 21.09.:	19.30 Uhr Gesprächsabend im Pfarrhaus
Sonntag, 24.09.:	**15. Sonntag nach Trinitatis** **10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Demke)** **Außerordentliche Gemeindeversammlung**
Freitag, 29.09.:	19.30 Uhr Filmclub: „Die Stille nach dem Schuss“ (deutsch, ohne Untertitel)

Monatsspruch Oktober
Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.
Lukas 15,10

►Oktober

Sonntag, 01.10:	**ERNTEDANKFEST** **10.00 Uhr Familiengottesdienst (Demke)**
Donnerstag, 05.10.:	19.30 Uhr Bibelkreis im Pfarrhaus
Sonntag, 08.10:	**17. Sonntag nach Trinitatis** **10.00 Uhr Gottesdienst (Demke)**
Sonntag, 15.10:	**18. Sonntag nach Trinitatis** **10.00 Uhr Gottesdienst (Demke)**
Montag, 16.10.:	19.30 Uhr Buchkreis (Botho Strauß: „Herkunft“)

Donnerstag, 19.10.: 19.30 Uhr Gesprächsabend im Pfarrhaus („Luthers Thesen heute“)

Sonntag, 22.10: **19. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 27.10.: 19.30 Uhr Filmclub: „Tschick“ (deutsch, mit englischen Untertiteln)

Sonntag, 29.10: **Reformationsjubiläum**
Gemeinsamer Festgottesdienst mit den lutherischen Gemeinden in Ottawa
10.00 Uhr - Einsingen in St. Peters Lutheran Church, 400 Sparks St
von dort um 10.45 Uhr Prozession zur Christ Church Anglican Cathedral, 414 Sparks St
11.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl (Predigt: National Bishop ELCIC Susan Johnson)
Im Anschluss Empfang

Monatsspruch November
Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.
Hesekiel 37,27

►November

Donnerstag, 02.11.: 19.30 Uhr Bibelkreis im Pfarrhaus

Sonntag, 05.11.: **21. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst mit englischer Predigt (Demke) und mit Kindergottesdienst

Freitag, 10.11.: 17.00 Uhr St. Martinstag - Beginn in der Martin Luther Kirche (Anspiel der Kinder)
Im Anschluss Laternenumzug zum Dow‘s Lake und Potluck in der Kirche

Sonntag, 12.11.: **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**
10.00 Uhr Gottesdienst
Beginn der Ökumenischen Friedensdekade

Donnerstag, 16.11.: 19.30 Uhr Gesprächsabend im Pfarrhaus (Thema der FriedensDekade: „Streit!“)

Sonntag, 19.11.: **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**
10.00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 24.11.: 19.30 Uhr Filmclub: „Elser. Er hätte die Welt verändert“ (deutsch, ohne Untertitel)

Sonntag, 26.11.: **EWIGKEITSSONNTAG**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Demke) und mit Concordia Chor

►Veranstaltungseinladungen per Email

Zu unseren besonderen Veranstaltungen laden wir jeweils vorher per Email noch einmal ein. Wenn auch Sie auf diese Weise erinnert werden wollen, dann senden Sie bitte eine Email an lutherinfo@gmail.com .

Im Gemeinderat wurde beschlossen, bei Trauerfällen - in Absprache mit den Familien - per e-mail über den Termin der Beerdigung zu informieren. Wir haben dafür einen speziellen Verteiler erstellt. Wer mit in diesen Verteiler aufgenommen werden möchte, gebe bitte unter lutherinfo@gmail.com bescheid.

►Dazu gehören – werden Sie Gemeindemitglied!

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich unserer Gemeinde anschließen – selbst wenn Sie nur vorübergehend hier in Ottawa leben. Denn unsere Kirche ist und bleibt lebendig durch diejenigen, die bewusst zu ihr gehören und sie unterstützen!

Ja, ich möchte zur deutschsprachigen Martin-Luther-Gemeinde Ottawa gehören:

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon, Email:

Geburtsort, Geburtsdatum:

Taufort, Taufdatum:

ggf. Konfirmationsort und -datum

Evt. Interesse an Mitarbeit bei:

Ich möchte weitere Informationen über :

Datum und Unterschrift

Wir sind für Sie da:

Anschrift der Kirche: 499 Preston Street, Ottawa ON K1S 4N7, (613) 233-1671 / info@glco.org / www.glco.org / Facebook: Martin Luther Gemeinde Ottawa
Parkmöglichkeiten befinden sich während unserer Wochenend- und Abendveranstaltungen gegenüber der Kirche auf Preston St.

Pastor: Friedrich Demke, (613) 748-9745
vertrauliche Email: pastor@glco.org. Bitte rufen Sie an oder senden Sie eine Email, wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen.

Organistin: Carol Gurofsky (613) 733-3404 / carolrg@sympatico.ca

Präsidentin des Gemeinderats: Heidi Rausch, (613) 247-9102 / hrausch@hotmail.ca

Vizepräsidentin des Gemeinderats: Ute Davis, (613) 236 3736 / muted@rogers.com

Schatzmeister: Klaus Edenhoffer, (613) 252 4325 / kedenhof@gmail.com

Bauausschuss: Gunther Bauer, (613) 730 3495 / Gunther Bauer <guntherbauer@hotmail.com>
Karl Meinert, (613) 728 5509
Klaus Moritz, (613) 254 9893 / klausmoritz5@gmail.com

Kindergartenbeauftragter: N.N.; Sven List, (613) 569-9135 / svenlist@sympatico.ca

Weitere Mitglieder des Gemeinderats:

Martin Damus, (613) 821 5195 / damusm@yahoo.com
Konrad von Finckenstein, (613) 744-5856 / finckenstein@gmail.com
Sylvia Grambart, (613) 523 6023 / s.grambart@rogers.com
Klaus Köhler, (613) 741–0799 / klausimann@hotmail.ca
Emmi Moll, (613) 834-2788
Helmut Zobl, (613) 837 6473 / hzobl@bell.net

Finanzsekretärin: Heather Bent, (613) 248-0600 / heatherbent@bell.net

Gemeindesekretärin: N.N.

Raumverwalter: N.N.

Deutschsprachiger Gottesdienst: Sonntags 10.00 Uhr, am letzten Sonntag im Monat und an kirchlichen Feiertagen mit Abendmahl,
Gottesdienst mit englischen Lesungen und englischer Predigt: am ersten Sonntag im Monat
Kindergottesdienst: am ersten Sonntag im Monat (in den Schulferien kein Kindergottesdienst).

Der RUF wird derzeit viermal im Jahr mit einer Auflage von jeweils 150 Exemplaren von der German Evangelical Martin Luther Church of Ottawa Inc. herausgegeben. Sie können diese Informationen regelmäßig und kostenlos beziehen (auch wenn Sie nicht Gemeindeglied sind). Bitte überprüfen Sie Ihre Anschrift auf dem Umschlag und teilen Sie uns Änderungen und Korrekturen mit. Wenn Sie den RUF auch oder ausschließlich per Email erhalten möchten, schreiben Sie bitte an: lutherinfo@gmail.com – wir nehmen Sie gern in unseren Verteiler mit auf!